

RADSPORTLER DES SV-HANSEKLINIKUM IN HITZACKER

„Stralsund eine Radfahrer-Hochburg“

■ **Radsport.** Der sehr beliebte Staffeltwettbewerb für Radfahrer fand am 26. Juni bereits zum vierten Mal in Hitzacker an der Elbe statt. Da diese Veranstaltung neben dem Kräftemessen auch einen sehr hohen Spaßfaktor hat, reisten wir gleich mit sieben Mannschaften an.

Am Samstag Nachmittag herrschten noch unwetterartige Regenfälle und die Veranstalter hatten alle Hände voll zu tun, damit ihnen die aufgebauten Zelte in der Wechselzone nicht weg fliegen. Auch wir hofften natürlich auf besseres Wetter für den folgenden 'Renntag'. Sonntag morgen dann Sonnenschein und angenehme 22 Grad. Perfekt.

Um 10 Uhr erfolgte der Start der insgesamt 61 Mannschaften. Jede Mannschaft hatte 3 Fahrer. Die Startfahrer wurden unter Applaus der anderer auf die Strecke geschickt. Für die kommenden acht Stunden hieß es dann: treten, treten, treten und wenn möglich, den Einsatz nicht zu verpassen.

Das war manchmal tatsächlich gar nicht so einfach. Da die jeweils zu fahrende Runde nur 17 Kilometer lang war, waren die Schnellsten schon nach 26 Minuten im Ziel.

Aus jeder Mannschaft stand jetzt der zweite Fahrer in der Wechselzone und wartete auf seinen Einsatz. Für die Ankommenen hieß es runter vom Rad, los laufen und so schnell wie möglich die Trinkflasche, die als Staffeltab diente, zu übergeben.

So ging es Runde um Runde. Verpasste Einsätze sorgten bei einigen Mannschaften für Belustigung, bei anderen führte es aber auch zu Wutanfällen.

Auf dem Rundkurs gab es immer guten Gegenwind, dadurch war das Fahren doch sehr Kräfte zehrend. Da wir uns jedoch nach jeder Runde immer eine Weile erholen konnten, wurde trotzdem ordentlich rein getreten.

Auch für den Energienachschub war auf dem als Parkplatz dienenden Fahrerlager gesorgt. Getränke, Obst, Bröt-



Alle sieben Stralsunder Mannschaften.

Foto: privat

chen und Kuchen waren für alle reichlich vorhanden.

Spätestens am Nachmittag begannen alle zu rechnen, wie viele Runden wohl machbar sind. Bei einigen Teams wurde auch die Taktik nochmal geändert.

Um Punkt 18 Uhr war das Ende der Veranstaltung. Alle bis dahin beendeten Runden zählten mit in die Wertung. Mit Spannung wurden die letzten Fahrer erwartet und mit Applaus ins Ziel geleitet. Der Glücklichste fuhr um 17:59:45 Uhr über die Ziellinie, ein Pechvogel jedoch auch 30 Sekunden später und damit leider außerhalb der Wertung.

Die Stralsunder Mannschaften führen zwischen 12 und 15 Runden.

Eine wirklich gelungene Veranstaltung bei Bestwetter ging zu Ende. Da wir mit unseren sieben Mannschaften die größte Gruppe waren, ist man in Hitzacker nun überzeugt, dass Stralsund wohl eine echte Radfahrer-Hochburg ist.

Katrin Brunk